

MAN 710: Forschungsseminar Public & Nonprofit Management

Lehrstuhl für ABWL, Public & Nonprofit Management

Inhalt

1	Kursbeschreibung	2
2	Seminararbeitsthemen	2
3	Lern- und Qualifikationsziele	3
4	Organisatorische Hinweise	3
5	Ablauf	4
5.1	Leistungsnachweis	4
5.2	Grundsätzliche Anforderungen an die Studierenden.....	4
5.3	Anforderungen an Leistungsnachweise	4
6	Zeitplan*	5
7	Einstiegsliteratur	6
7.1	Literatur zu (negativen) Wahrnehmungen am Arbeitsplatz	6
7.2	Quantitative Forschungsmethoden.....	6
7.3	Qualitative Forschungsmethoden	6

1 Kursbeschreibung

Im Rahmen des Forschungsseminars werden die bislang erlernten Grundlagen des Public & Nonprofit Management aus einer akademischen, forschungsorientierten Perspektive vertieft. Die Studierenden werden in aktuelle Themen der **Public & Nonprofit-Forschung** eingeführt und erlernen wissenschaftliches Arbeiten. Thematischer Fokus des Forschungsseminars im Herbst-/Wintersemester 2021 ist „Personalmangel im Sozialunternehmertum“. Im Rahmen der Veranstaltung werden dabei die Grundlagen in der Konzeption, Datenerhebung, Datenauswertung und Ergebnisdarstellung **qualitativer und quantitativer Methoden** diskutiert. Daran anschließend setzen die Studierenden die erlernten Kenntnisse in **eigenen kurzen Forschungsprojekten** zum Themenschwerpunkt des Seminars um.

2 Seminararbeitsthemen

Mitarbeitende in sozialen Dienstleistungseinrichtungen stellen einen zentralen Erfolgsfaktor für eine erfolgreiche Dienstleistungserbringung dar. Jedoch kämpfen solche Organisationen seit Jahren mit wachsendem Personalnotstand. Das Arbeitsfeld ist durch eine hohe Arbeitsdichte und -intensität geprägt. Dies hat negative Konsequenzen insbesondere für die Mitarbeitenden selbst. Diese erleiden immer häufiger Burnout oder ziehen die „Reißleine“, um das Berufsfeld zu wechseln. Dieses Phänomen lässt sich bei verschiedensten Gruppierungen im Sozialbereich identifizieren: Sozialunternehmer*innen, Sozialarbeiter*innen, Pfleger*innen, Freiwillige, etc. Inhaltlicher Fokus des Seminars ist die Analyse der (negativen) Erfahrungen, die soziale Engagierte in ihrer Arbeitswelt erleben. Theoretische Perspektive ist hierbei die ‚Person-Environment Fit‘-Theorie. Diese postuliert, dass eine hohe Passung zwischen einer Person und ihrer Arbeitsumwelt zu positiven Erfahrungen am Arbeitsplatz führen. Die negativen Aspekte und Folgen sind aus Forschungsperspektive noch weitgehend unerforscht (Stichwort: ‚Misfit‘). Entsprechend stehen folgende Forschungsthemen für die qualitativen Kurz-Forschungsprojekte im Herbst-/Wintersemester 2021 zur Verfügung:

#	Thema (<i>Einstiegsfrage</i>)
1	Organisationaler Misfit von Sozialunternehmer*innen Welche negativen Erfahrungen machen Sozialunternehmer*innen? Wie gehen sie damit um?
2	Organisationaler Misfit von Sozialarbeiter*innen Welche negativen Erfahrungen machen Sozialarbeiter*innen? Wie gehen sie damit um?
3	Organisationaler Misfit von Pfleger*innen Welche negativen Erfahrungen machen Pfleger*innen? Wie gehen sie damit um?
4	Organisationaler Misfit von Erzieher*innen Welche negativen Erfahrungen machen Erzieher*innen? Wie gehen sie damit um?
5	Organisationaler Misfit von Freiwilligen Welche negativen Erfahrungen machen Freiwillige? Wie gehen sie damit um?

Bitte füllen Sie die Excel-Datei „MAN 710_Themenpräferenzen“ aus. Geben Sie hier für jedes Thema eine Präferenz an. Nummerieren Sie Ihre Präferenzen von 1 (= hoch) bis 5 (= niedrig). Schicken Sie die ausgefüllte Excel-Datei bis spätestens Donnerstag, 2. September 2021, 23:59 Uhr, an Herrn Benedikt Englert (benedikt.englert@uni-mannheim.de).

3 Lern- und Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein:

- Forschungslücken zu erkennen und im Hinblick auf eigene Forschungsarbeiten zu reflektieren,
- Forschungsziele und Forschungsfragen zu formulieren,
- wissenschaftliche Literatur zu recherchieren, interpretieren, beurteilen und selektieren,
- geeignete Forschungsmethoden (qualitativ und/oder quantitativ) für verschiedene Forschungsfragen auszuwählen,
- eine qualitative und/oder quantitative Forschungsarbeit zu verfassen.

In diesem Seminar soll insbesondere die Schlüsselqualifikation des wissenschaftlichen Arbeitens erworben werden.

4 Organisatorische Hinweise

Anmeldung	Die Anmeldung erfolgt bis zum Donnerstag, 2. September 2021, 23:59 Uhr, mit Abgabe der Themenpräferenzliste per E-Mail an Herrn Benedikt Englert: benedikt.englert@uni-mannheim.de
Start des Seminars	Mittwoch, 8. September 2021, 08:30 – 11:45 Uhr, Zoom für alle Termine: siehe Zeitplan
Seminararbeit	Abgabe bis spätestens Mittwoch, 28. Januar 2021, 23:59 Uhr
Prüfungsform	Prüfungsportfolio (siehe Absatz 5.1)
Kursmaterialien	ILIAS
Arbeitsaufwand:	6 ECTS, 180 Stunden: 10 Unterrichtseinheiten, 1 Pflichtsprechstunde: Anwesenheit = 16 Stunden Datenerhebung & -auswertung (inkl. Vorbereitung) = 70 Stunden Seminararbeit (Teil 1 und 2) = 94 Stunden

Kontaktdetails: Bitte kontaktieren Sie zur Anmeldung oder bei Rückfragen Herrn Benedikt Englert.

Dozenten	Kontakt
Benedikt Englert	benedikt.englert@uni-mannheim.de

5 Ablauf

5.1 Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen.

Einreichungen	% der Endnote
Datenerhebung	Pflichtabgabe
Seminararbeit (Teil 1)	25 %
Seminararbeit (Teil 1 überarbeitet und Teil 2)	75 %
Total	100 %

5.2 Grundsätzliche Anforderungen an die Studierenden

Die Inhalte des Seminars werden auf Basis der aktuellen wissenschaftlichen Literatur und der Methodenforschung erarbeitet. Die wissenschaftliche Literatur zum Thema ist überwiegend englischsprachig, weshalb das Beherrschen der englischen Sprache Grundvoraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist. Die Veranstaltung wird durch ein Mix an synchronen („Präsenzveranstaltung in Zoom“) und asynchronen Elementen (Selbststudium) durchgeführt. Insofern ist eine gute Vorbereitung der asynchronen Inhalte Voraussetzung für eine fruchtbare Diskussion während der „Präsenzveranstaltungen via Zoom“ (ggf. kann die Expertenrunde im November in Abhängigkeit der Pandemiesituation in Präsenz vor Ort stattfinden). Neben dem Input durch den Dozenten, nimmt die selbstständige Erarbeitung des individuellen Forschungsprojekts großen Raum ein. Folglich werden eine gute Vorbereitung sowie aktive Teilnahme der Studierenden im Rahmen der Veranstaltung erwartet. Darüber hinaus wird eine hohe Eigenständigkeit und Bereitschaft zum selbstständigen Einarbeiten in passende Forschungsmethoden für die Durchführung des Forschungsprojekts vorausgesetzt.

5.3 Anforderungen an Leistungsnachweise

Anforderung an die Datenerhebung: Studierende besprechen den durch den Dozenten vorgegebenen Leitfaden. Dieser dient als Grundlage für die darauffolgende selbstständige Erhebung in Form von Interviews, die geführt, transkribiert, analysiert und interpretiert werden.

Anforderung an die Seminararbeit (Teil 1): Die Studierenden sollen für ihre Forschungsfrage die Einleitung, den theoretisch-konzeptionellen Teil sowie die Methodik unter Einarbeitung aktueller Forschungsliteratur verfassen. Dies ist vergleichbar mit Kapitel 1 bis 3 einer wissenschaftlichen Arbeit (siehe Richtlinien des Lehrstuhls). Die Arbeiten müssen den Richtlinien des Lehrstuhls entsprechen. Bewertet werden im Rahmen der Seminararbeit der Inhalt, das systematische Vorgehen, sowie die Wissenschaftssprache und formale Aspekte. Die Evaluation der Seminararbeit (Teil 1) fließt zu 25 % in die Endnote. Der Abgabetermin für die Seminararbeit (Teil 1) (5 Seiten, inkl. Tabellen und Abbildungen; exkl. Deckblatt, Abkürzungs- und Literaturverzeichnis) ist Freitag, 8. Oktober 2021, 23:59 Uhr (Abgabe über ILIAS als PDF- oder Word-Format). Studierende erhalten anschließend individuelles Feedback zum ersten Teil der Seminararbeit. Daraufhin sollen die Studierenden ihre Seminararbeit weiterentwickeln (siehe Anforderungen an die Seminararbeit).

Anforderung an die Seminararbeit: Die Studierenden sollen ihren überarbeiteten Teil 1 um die Darstellung von Datenerhebung, -analyse und Diskussion (inkl. Zusammenfassung mit Limitationen, Ausblick und Managementimplikationen) erweitern (Teil 2). Dies ist vergleichbar mit einer wissenschaftlichen Arbeit (siehe Richtlinien des Lehrstuhls). Die Arbeiten müssen den Richtlinien des Lehrstuhls entsprechen. Bewertet werden im Rahmen der Seminararbeit der Inhalt, das systematische Vorgehen, sowie die Wissenschaftssprache und formale Aspekte. Die Evaluation der Seminararbeit (Teil 1 überarbeitet & Teil 2) fließt zu 75 % in die Endnote. Der Abgabetermin für die Seminararbeit (Teil 1 überarbeitet & Teil 2) (15 Seiten, inkl. Tabellen und Abbildungen; exkl. Deckblatt, Abkürzungs- und Literaturverzeichnis, Anhang) ist Freitag, 28. Januar 2022, 23:59 Uhr. Die Seminararbeiten sind sowohl ausgedruckt (einfache Ausfertigung; geheftet) als auch digital (Abgabe über ILIAS als PDF- oder Word-Format) einzureichen

6 Zeitplan*

Datum	Uhrzeit	Format	Veranstaltungsart	Inhalt
08.09.2021	B1, B2	Synchron (Zoom)	Lehreblock I	Forschungsfrage und Konzeption (inkl. Themenzuteilung)
08.09.2021 – 15.09.2021	-	Asynchron (Selbststudium)	-	Vorbereitung Datenerhebung
15.09.2021	B1, B2	Synchron (Zoom)	Lehreblock II	Datenerhebung
15.09.2021 – 10.11.2021	-	Asynchron (Einzelfallstudie)	-	Individuelle Datenerhebung (Deadline Transkript: 10.11.2021)
15.09.2021 – 22.09.2021	-	Asynchron (Selbststudium)	-	Vorbereitung Datenanalyse
22.09.2021	B1, B2	Synchron (Zoom)	Lehreblock III	Datenanalyse
22.09.2021 – 29.09.2021	-	Asynchron (Selbststudium)	-	Vorbereitung ‚Writing-Up‘
29.09.2021	B1, B2	Synchron (Zoom)	Lehreblock IV	‚Writing-Up‘
08.10.2021	23:59 Uhr	Asynchron (Prüfungsleistung Teil 1)	Abgabe Prüfungsleistung	Seminararbeit Teil 1
08.11.2021 – 28.01.2022	-	Asynchron (Einzelfallstudie)	-	Individuelle Datenanalyse und ‚Writing-Up‘ der Seminararbeit
10.11.2021	B1, B2	Synchron (Zoom)	Expertenrunde	Diskussion offener Fragen im Datenanalyseprozess
10.11.2021	B3, B4, B5, B6	Synchron (Skype)	Pflichtsprechstunde	Feedback Seminararbeit Teil 1
28.01.2022	23:59 Uhr	Asynchron (Prüfungsleistung Teil 2)	Abgabe Prüfungsleistung	Seminararbeit Teil 2

*Änderungen vorbehalten: Stand 07/2021

7 Einstiegsliteratur

7.1 Literatur zu (negativen) Wahrnehmungen am Arbeitsplatz

Englert, B., Sievert, M., Helmig, B., & Jansen, K. (2021). The incongruity of misfit: A systematic literature review and research agenda. *Academy of Management Proceedings*.

Follmer, E. H., Talbot, D. L., Kristof-Brown, A. L., Astrove, S. L., & Billsberry, J. (2018). Resolution, relief, and resignation: A qualitative study of responses to misfit at work. *Academy of Management Journal*, 61(2), 440–465. <https://doi.org/10.5465/amj.2014.0566>

Jansen, K. J., & Shipp, A. J. (2019). Fitting as a temporal sensemaking process: Shifting trajectories and stable themes. *Human Relations*, 72(7), 1154–1186. <https://doi.org/10.1177/0018726718794268>

7.2 Quantitative Forschungsmethoden

Hair, J. F. (Hrsg.). (2014). *Multivariate data analysis*. Harlow: Pearson.

Schendera, C. F. G. (2014). *Regressionsanalyse mit SPSS*. München: De Gruyter Oldenbourg.

Shadish, W. R., Cook, T. D., & Campbell, D. T. (2001). *Experimental and quasi-experimental designs for generalized causal inference*. Boston: Houghton Mifflin.

7.3 Qualitative Forschungsmethoden

Ritchie, J., & Lewis, J. (Hrsg.). (2014). *Qualitative research practice: a guide for social science students and researchers*. London: SAGE.

Saldaña, J. (2013). *The coding manual for qualitative researchers*. Los Angeles: SAGE.